



6.1.2 Aufwertung und Neugestaltung der Eingänge zum Ortszentrum

Projekt	Aufwertung und Neugestaltung der Eingänge zum Ortszentrum A2
Priorität	B
<p data-bbox="225 546 459 575">Projektbeschreibung</p> 	<p data-bbox="523 546 683 575"><u>Ausgangslage</u></p> <p data-bbox="523 589 1406 790">Das Ortszentrum leidet unter einer ungestalteten und unstrukturierten Eingangssituation, die städtebaulich nicht eindeutig ist. Baulücken und bauliche Misstände führen dazu, dass die Eingänge unfreundlich wirken und keine aktive Wegeleitung ins Zentrum bieten. Den östlichen Eingängen ins Ortszentrum kommt im Zuge des Baus der neuen Bahnunterführung eine besondere Bedeutung zu, daher ist hier eine Aufwertung anzustreben.</p> <p data-bbox="523 815 655 844"><u>Zielsetzung</u></p> <p data-bbox="523 857 1406 1133">Die Eingänge in das Ortszentrum sollen in ihrer Erscheinung aufgewertet, baulich komplementiert und in ihrer Eingangswirkung und Leitfunktion gestärkt werden, damit das Ortszentrum auch für Gäste deutlicher als solches zu erkennen ist. Vor allem im Übergangsbereich vom Bahnhof zum Ortszentrum sollen die Eingänge fuß- und radfahrfreundlich gestaltet und ggf. durch identitätsstiftende Kunstobjekte aufgewertet werden. Hier soll ein künstlerischer Ansatz, der ggf. durch einen Zusammenschluss von Künstler*innen aus Osterath und der Region entsteht, Impulse geben.</p> <p data-bbox="523 1158 676 1187"><u>Projekthalt</u></p> <p data-bbox="523 1200 1390 1229">Zur Aufwertung der Stadteingänge sind unterschiedliche Strategien denkbar:</p> <ul data-bbox="533 1243 1406 2074" style="list-style-type: none"><li data-bbox="533 1243 1406 1480">▪ Am südöstlichen Eingang Meerbuscher Straße/Bahnhofsweg in den Ortskern könnte mit einem Wohn- und Geschäftshaus auf dem Parkplatz nördlich zur Meerbuscher Straße in der städtebaulichen Flucht eine Torwirkung wieder hergestellt werden. Im Zuge des Baus der Bahnunterführung ist der Straßenraum ebenfalls anzupassen. Dabei ist ein besonderer Fokus auf sichere Querungsmöglichkeiten für Fahrradpendler und Fußgänger*innen zu legen.<li data-bbox="533 1491 1406 1693">▪ Die Umgestaltung des Innenstadteingangs Strümper Straße/Bahnhofsweg könnte ihren Schwerpunkt auf die Wegführung für den Fußgänger- und Fahrradverkehr von der neuen Bahnunterführung in den Rathauspark legen. Dieser Innenstadteingang soll attraktiv mit Beleuchtung, Bepflanzung und möglicherweise auch Kunst gestaltet werden, sodass er als eine Art Verlängerung des Rathausparks wahrgenommen werden kann.<li data-bbox="533 1704 1406 2074">▪ Um den östlichen Eingang in das Ortszentrum an der Theodor-Heuss-Straße/Bahnhofsweg attraktiver und einladender zu gestalten, sollte der Abriss des ehemaligen Postgebäudes und die Positionierung eines adäquaten Neubaus als Option geprüft werden. An dieser Stelle könnte z. B. ein von den Bürger*innen gewünschter Biergarten entstehen. Durch eine Öffnung hin zum Rathauspark würde auch dieser von dem Neubau profitieren, da ein zusätzlicher Anreiz und ein attraktiver Eingang in den Park geschaffen werden. Darüber hinaus kann dadurch die Verbindung vom Bahnhof in den Park verbessert werden. Da an diesem Innenstadteingang die Radfahrer und Fußgänger*innen aus Boverath ankommen, sind priorisierte und breite Fuß- und Radwege an die Stege an der Unterführung anzuschließen.

	<p><u>Umsetzung</u></p> <p>Die Gestaltung der Stadteingänge ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Die städtebaulichen Eingänge zum Ortskern sollten sich an die Gestaltungssprache für den Ortskern anpassen, damit diese korrespondieren.</p>
Projektlaufzeit	2025 – 2026
Zielgruppen	Osterather Bevölkerung, Besucher*innen
Projektbeteiligte	Stadt Meerbusch FB4, FB5, UW; DB AG (Unterführung), betroffene Eigentümer*innen, breite Öffentlichkeit
Förderzugang/ Finanzierung	Städtebaufördermittel, ggf. im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme mitzugestalten